

„Respektiere das Leben und das Alter“

Sabine Baur von seniormobil GmbH über ambulante Pflege und ihre Zukunft

Bad Grönenbach (jpf). Seit 1986 arbeitet Sabine Baur in der Altenpflege und macht es sich zur Lebensaufgabe trotz des Pflegenotstands nicht aufzugeben. Sie lebt täglich selbstverständliche Werte wie Nächstenliebe und Respekt vor. Begonnen hat seniormobil 1999 mit seinem ersten Patienten in Woringen. Heute betreut das 13-köpfige Team rund 45 hilfsbedürftige Senioren im Umkreis von zehn Kilometern um Bad Grönenbach.

Die wichtigste Aufgabe des Pflegedienstes ist die Rundumversorgung der Patienten. Ob Einkaufen oder Hilfe beim Aufräumen – das Team kümmert sich darum, dass die Menschen ihren Alltag in den eigenen vier Wänden selbstbestimmt meistern können sowie den Tag unbeschadet und ohne Probleme überstehen. Für diese (Über-)Lebenshilfe enthalte die Pflege – vor allem in Hinsicht auf die Ausbildung von Fachkräften – viel zu wenig finanzielle

Unterstützung aus der Politik, kritisiert Baur. Es brauche mehr persönliches Engagement statt leerer Worthülsen und ein Umdenken in der Gesellschaft, damit auch zukünftige Generationen im Alter gut versorgt werden können.

Der Pflegebedarf hingegen wächst stetig. Durch verstreute Familienstrukturen und fehlende Kommunikation in der Nachbarschaft wird die Pflegebedürftigkeit vieler Senioren oft nicht erkannt. Da selbst ein-

fache Hilfe im Haushalt oder beim Einkauf aus dem privaten Umfeld fehlt, sind ambulante Pflegedienste so wichtig. Mehr Eigeninitiative und Achtsamkeit für das eigene Umfeld über persönliche Belange hinaus, wünscht sich Baur. Im Vertrauen ihrer Patienten findet sie täglich Bestätigung für ihre Arbeit.

Für das Ausbildungsjahr 2018 sucht seniormobil noch Auszubildende. Informationen unter Telefon 08334/988990 und www.mein-seniormobil.de.



Mehr Aufmerksamkeit für ältere Mitmenschen – das wünscht sich Sabine Baur und lebt es selbst vor. Foto: Kees van Surksuum